

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 15.09.2017
Bearbeiter: Rolf Bemann

Tel.: 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal

Protokoll über die Sitzung am 12.09.2017

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.15 Uhr
Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Bemann, Rolf Böhm, Jörg Gajek, Lothar	Unabhängige Bürger SPD Die LINKE B 90/Die Grünen
stellvertr. Mitglieder:	Rochow, Astrid Schmahl, Uwe	CDU Unabhängige Bürger
Besucher	Manfred Moldt 3 Bürger	Polizei siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung Schriftführer:	Frau Gerner Herr Bemann	

Tagesordnung:

1. Beschwerden von Bürgern
2. Lärchenfest 2017
3. Schuleinzugsbereiche

TOP 1 Beschwerden von Bürgern

Von anwesenden Bürgern wird gebeten, ihre Anliegen zu Beginn der Sitzung zu behandeln. Dem kommt der Ortsbeirat nach. Folgende 3 Punkte werden danach vorgetragen:

- a) In 2017 sind bei der Grünflächenpflege in Friedrichsthal erheblich Mängel festzustellen. Es seien ganze Flächen ausgelassen worden, so die Grünflächen zwischen der Bebauung Alt Meteler Str. und dem neuen Baugebiet. Vorhandene Flächen wären nur sehr mangelhaft

gepflegt, insgesamt wäre sehr nachlässig gemäht worden. Um viele Baumscheiben herum habe man kaum oder gar nicht nachgearbeitet. An vielen Ruhebänken an den Fußwegen im Siedlungsgebiet wäre wohl überhaupt nicht gemäht worden, so dass an manchen Stellen das Gras durch die Bänke durchgewachsen sei. An manchen Fußwegen zwischen den Siedlungsstraßen sind die Sträucher völlig über die Wege gewachsen, ohne dass hier nachgeschnitten wurde.

Nachfragen und Beschwerden bei der SDS gingen ins Leere, da Nachfragen nicht beantwortet und versprochene Rückrufe nicht getätigt wurden. Die Probleme beständen erst seit diesem Jahr. In den vergangenen Jahren habe das damals mit der Grünpflege beauftragte Unternehmen immer gute Arbeit geleistet. Die Bürger bitten den Ortsbeirat, sich dieser Sache anzunehmen.

- b) Der Fußweg von der Warnitzer Str. (Bushaltestelle) sei extrem schlecht entwässert. Bei Regen stehe hier das Wasser auf den Betonplatten so hoch, dass man ins Grüne ausweichen müsse, was aber auch nur schlecht möglich sei, da auch dort das Wasser knöcheltief stehe.
- c) Die Bürger weisen mit großem Unverständnis auf einen Baumfrevl an der Lärchenallee hin. Hinter der Brücke über die Umgehungsstraße Richtung Friedrichsthal sei eine Lärche regelrecht „geköpft“ worden. Die Überreste müssten aus Sicherheitsgründen wohl beräumt werden.

Der Ortsbeirat beschließt, die Bürgeranliegen an die Verwaltung mit der Bitte um Abhilfe bzw. Stellungnahme weiter zu geben.

TOP 2 Lärchenfest 2017

Frau Rochow stellt im Einzelnen den Stand der Vorbereitung des Lärchenfestes am 16.09. vor. Alle wesentlichen Punkte sind erledigt, das Fest kann kommen. Zur Frage der Beschäftigung von Sicherheitskräften, die insbesondere von Fa. Porsch gefordert wurden, ergibt sich eine kurze Debatte. Eine rechtliche Verpflichtung dazu besteht auch nach Auskunft der Stadtverwaltung dazu nicht, allerdings spräche danach auch nichts dagegen. Im Ergebnis entscheidet sich der Ortsbeirat, Sicherheitskräfte nicht zu engagieren.

Beschlussfassung: einstimmig.

Für alle Beteiligten benennt **Herr Moldt** die Telefonnummer der Polizei-Hauptwache, die „im Falle eines Falles“ zu benachrichtigen ist: **0385 51 80 22 25**

Für die Sponsoren des Lärchenfestes wird der Ortsbeirat nach dem Fest ein Dankschreiben versenden. Über das Schreiben soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden; **Herr Bemann** verfasst einen Entwurf.

TOP 3 Schuleinzugsbereiche

Von Frau Gerner werden die Unterlagen zu den Schuleinzugsbereichen vorgelegt. Von der Verwaltung wird hierzu um Kenntnisaufnahme gebeten. Nach kurzer Diskussion gibt der Ortsbeirat hierzu einstimmig folgendes Votum ab:

Der Ortsbeirat äußert sein Befremden über die kurzfristig erwartete „Kenntnisname“ der Unterlagen zu den Schuleinzugsbereichen durch

den Ortsbeirat. Denn auch eine „Kenntnisnahme“ setzt eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Unterlagen voraus. Dafür war aber die Zeit bis zur Beschlussfassung in der Stadtvertretung entschieden zu kurz.

Im Übrigen ist der Ortsbeirat der Auffassung, dass aufgrund der durch die Festsetzung der Schuleinzugsbereiche eingeschränkten Schulwahlfreiheit die aus wichtigen Gründen, insbesondere wegen besonderer sozialer Umstände mögliche Ausnahmegenehmigungen zum Besuch anderer als der örtlich zuständigen Schulen im Primarbereich von der Verwaltung so großzügig wie möglich gehandhabt werden sollen.

TOP 4 Antworten der Verwaltung

Aus der Sitzung des Ortsbeirates mit dem Treffen mit dem Oberbürgermeister waren noch einige Fragen offen, zu denen nunmehr eine Antwort der Verwaltung vorliegt (**Anlage 2**):

1. Gemeinbedarfsflächen für ein Stadtteilzentrum?
2. Spielplatzflächen in Friedrichsthal
3. Überflutungen hinter dem Jagdschloss
4. Lärmschutzwall an der B 106

Folgende Bemerkungen dazu:

Zu 3.: Die Frage ist offensichtlich missverstanden worden. Es handelt sich nicht um Grundflächen am Heimweg.

Vielmehr geht es um die Ableitung von Oberflächenwasser über das Regenrückhaltebecken am Hellborn über den „hinter“ der Gaststätte „Hermes“ und „hinter“ dem Jagdschlösschen verlaufenden Bach, der in den Neumühler See mündet (vgl. Lageplan, **Anlage 3**). In dem im Lageplan gekennzeichneten Bereich ist es in den vergangenen Jahren zu Auswaschungen des Bachbettes bis zu ca. 1,50 m Tiefe –oder sogar mehr– gekommen. Es besteht die Befürchtung, dass bei zunehmender Bebauung des neuen Siedlungsgebietes durch den dann erhöhten Oberflächenwasseranfall diese Ausspülungen sich verstärken werden. Im Extremfall könnten die Böschungen zu den vorgenannten Grundstücken in Mitleidenschaft gezogen werden.

Aus diesen Gründen wird um nochmalige Überprüfung gebeten.

Zu 4.: Die Antwort mit der Feststellung der Nichtzuständigkeit löst für den Ortsbeirat aber nicht das sachliche Problem.

Nachfrage: Hat der Fachdienst Verkehrsmanagement daran gedacht, die Anfrage des Ortsbeirates an die zuständige Behörde weiter zu geben? Wenn ja, bitte um Mitteilung des Datums der Weitergabe, damit der Ortsbeirat selbst nachfragen kann; wenn nein: Würde der Fachdienst Verkehrsmanagement im Sinne kundenfreundlichen Verhaltens noch in dieser Weise tätig werden, oder soll der Ortsbeirat von sich aus eine Anfrage an das Straßenbauamt richten.

Um kurzfristige Antwort wird gebeten.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 **Frau Gerner** verweist auf die am 25.09., 17.00 Uhr stattfindende Vorstellung des Kleingartenkonzeptes Schwerin in der Stadtverwaltung. Seitens des Ortsbeirates wird **Herr Bemann** teilnehmen.

5.2 **Frau Gerner** teilt mit, dass seitens des Verkehrsmanagements die Aufstellung eines Verkehrsspiegels am Gärtnereweg abgelehnt worden ist. Dort habe, so das Verkehrsmanagement, nie ein Spiegel gestanden.

Der Ortsbeirat ist gemeinsam der Überzeugung, dass diese Sache so nicht hingenommen werden soll. Die Situation für Fußgänger und Radfahrer ist unübersichtlich und gefährlich. Außerdem ist es ziemlich unwahrscheinlich, dass etliche Anlieger, die sich alle an einen Verkehrsspiegel erinnern können, allesamt irren.

Der Ortsbeirat stellt daher hiermit einen offiziellen **Antrag** auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels am Gärtnereweg an der Kurve vor der Einmündung in der Lärchenallee.

5.3 **Herr Mann** bittet darum, an den Kreiseln der Warnitzer Str. die Gebüsche in den Seitenbereichen der Straße zurück zu schneiden; die Einsichtsmöglichkeiten für Autofahrer sei verkehrsgefährdend eingeschränkt.

5.4 Die Parkplatzsituation im Lärchenweg ist im Ortsbeirat schon mehrfach erörtert worden. Hinsichtlich der Einbeziehung von Flächen des Wendehammers in das Grundstück Brockmann war die letzte Auskunft der Verwaltung, dass der Pachtvertrag gekündigt sei. Nun gibt es aber Hinweise darauf, dass dem nicht so sei und der Vertrag nach wie vor bestehe.

Der Ortsbeirat bittet nunmehr die Verwaltung um abschließende und verbindliche Auskunft in dieser Sache.

5.5 Die restlichen Sitzungstermine des Ortsbeirates für 2017 sollen in den Aushangkästen bekannt gemacht werden. Ebenso die Sitzungstermine für 2018 nach Abstimmung in der nächsten OBR-Sitzung.

gez. Rolf Bemann

Anlagen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	zu TOP
1.	Anwesenheitsliste	
2.	Antworten der Verwaltung	4
3.	Lageplan	4, 3.
4.	Sitzungstermine	5.5